

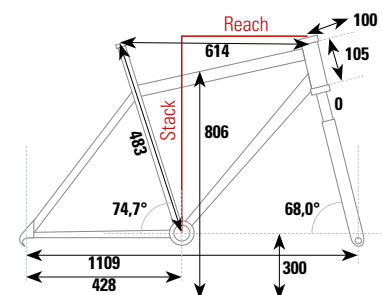


Oben: Die Carbon-Starrgabel baut so hoch wie eine 100-mm-Fork mit 25 Prozent Sag. Die 600-Gramm-Gabel kann man mit und ohne Boost-Laufräder fahren.
Unten: Die Mini-Kettenführung macht ohne Federgabel definitiv Sinn.

ORBEA ALMA M-LTD

Würde sich ein Biker heute nach 20 Jahren totaler Zweirad-Abstinenz nach einem neuen Rad umschauen, wäre das türkische Orbea-Alma-Hardtail mit starrer Carbon-Gabel wohl das ideale Bike, um ihn nicht vor den Kopf zu stoßen. Klar, die großen Laufräder und der 1x12-Antrieb mit tellergroßer Kassette in Goldlackierung würden ihn staunen lassen. Aber spätestens nach ein paar hundert Kilometern dürften die ungefilterten Schläge und das superdirekte Handling tief verborgene, frühere Fahrtechnikmuster zutage fördern. Denn so modern das 1146 Gramm leichte Kohlefaser-Chassis des Race-Hardtails auch aussieht, es bleibt ein Bike ohne Weichmacher und Komfort-Schnickschnack. Wer bergab damit seinen im Uphill erkämpften Vorsprung nicht verlieren will, muss saubere Linien fahren. Rauscht man ungebremst über Wurzelteppiche, wird man durchgeschüttelt wie auf einer Vibrationsplatte. Die 23 Millimeter breiten, 1700 Euro teuren Carbon-Felgen tun einem im Wurzelgeprassel fast schon Leid, machen aber einen guten Job. Durch den 68er-Lenkwinkel wurde das Alma dennoch mit einer sehr angenehmen Laufruhe ausgestattet. Ausruhen will man sich im Sattel aber fast nie. Sobald es bergauf geht, fordert die Leichttrakte volle Einsatz und dankt es mit einer exorbitanten Beschleunigung. Man sollte sich also nicht wundern, wenn man die Kumpels mit dem Alma im Uphill locker stehen lässt, dafür aber nach zwei Stunden mit schmerzenden Handflächen und geplagten Bandscheiben kämpft. Auch die lange, sportliche Sitzposition ist rein auf Vortrieb ausgelegt. Im Online-Konfigurator kann man sich das Alma individuell zusammenstellen, auch was die Farbwahl angeht. Ganz ohne Aufpreis!

8,0 kg / 29"		FACHHANDEL
Preis / Rahmen-Set	6499 Euro / 2999 Euro	
Federweg vorne	0 mm	
Material / Größen	Carbon / S / M / L / XL (48,3 cm)	
Gewicht o. P. / Rahmen	7,96 kg / 1146 g	
Gabel	Spirit Rigid Carbon-Starrgabel	
Kurbeln / Schaltung	Sram XX1 Eagle / Sram XX1 Eagle, 1x12	
Übersetzung / Lenkerbreite	34; 10–50 / 700 mm	
Bremsanlage / Disc	Sram Level Ultimate / 180 / 160 mm	
Sattelstütze / Ø	FSA K-Force / 27,2 mm	
Laufräder	Mavic Crossmax Pro-Carbon-Systemlaufräder; Maxxis Ikon 3C Exo 29 x 2,2-Reifen	
Reach / Stack / BB-Offset	446 / 607 mm / -69 mm	
sehr gut*	184,5 Punkte	



	CC-Race	Marathon	Tour
HANDLING	verspielt	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	laufruhig
SITZPOSITION	sportlich	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	komfortabel
AUSRICHTUNG	uphill	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	downhill



Stefan Loibl, BIKE-Testredakteur **Selbst in Zeiten von sensibelsten Federgabeln und Elektronikfahrwerken hat ein leichtes Starr-Bike absolut seine Berechtigung. Die türkische Kletterrakete von Orbea zähmt steile Rampen und macht Anstiege zum Erlebnis. Bergab muss man kräftig zupacken und sauber fahren. Wer lieber zur Federgabel greifen möchte, nutzt die Custom-Option.**

*Das BIKE-Urteil gibt die Labormesswerte und den subjektiven Eindruck der Testfahrer wieder. Das BIKE-Urteil ist preisunabhängig. BIKE-Urteile: super (250–205 P.), sehr gut (204,75–170 P.), gut (169,75–140 P.), befriedigend (139,75–100 P.), mit Schwächen, ungenügend.